

Barbara Auer las in der ev. Stadtkirche aus „Aller Tage Abend“ von Jenny Erpenbeck

Was bestimmt unser Leben? Die Herkunft, die Politik, das Schicksal? Jenny Erpenbecks Thema ist das Leben, und in ihrem Buch „Aller Tage Abend“ beschreibt sie die vielen Leben, die in einem Leben enthalten sein können. (Was wäre, wenn das und das nicht passiert wäre) Dabei nimmt sie den Leser nicht nur mit auf eine Zeitreise ab etwa 1900, sondern auch auf eine komplizierte Europareise von einer galizischen Kleinstadt über Österreich ins stalinistische Russland bis ins Berlin der Gegenwart. Für den „herausragenden Roman über Grundfragen der menschlichen Existenz“ bekam sie 2013 den Evangelischen Buchpreis.



Barbara Auer, ist aus sehr vielen Film- und Fernsehrollen bekannt (z.B. „Der Boss aus dem Westen“, „Meine Tochter gehört mir“), hat zahlreiche Hörbücher aufgenommen und wurde mehrfach mit Preisen ausgezeichnet. (U.a. Goldene Kamera, Filmband in Gold, Deutscher Fernsehpreis) Sie hat, wie Pfarrer Milstein in seiner Begrüßung sagte, die Gabe, „ihre Rollen zur Füllung zu prägen“ und zog die Zuhörer in der gut besuchten ev. Stadtkirche in einen nachdenklichen und aufmerksamen Bann. Durch die Art ihres Vortrags ermöglichte sie einen Einstieg in das nicht ganz einfache zu lesende Buch. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, es noch in der Kirche zu kaufen. Auch Pfarrerin Koppe-Bäumer und Pfarrer Müller sowie Vertreterinnen und Vertreter des Presbyteriums waren anwesend.

Die Lesung am 24.Mai war eine Veranstaltung der BWT und der ev. Kirchengemeinde.

Barbara Aulich